Stromausfall trübt Laune nicht

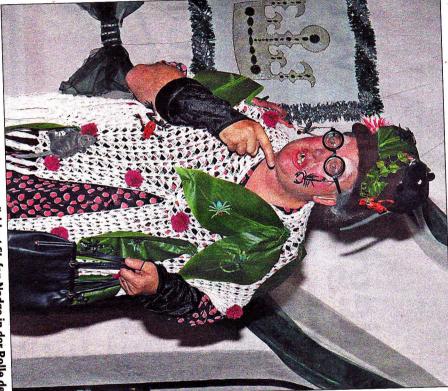
ALTLEININGEN: Gogeljodler begehen mit einer gelungenen Prunksitzung ihr 33. Jubiläum

Im wahrsten Wortsinn eine Menge Licht und Schatten gab es bei der ersten Prunksitzung der "Altleininger Gogeljodler". Für viele gelungene lichte Momente sorgten die Aktiven des Karnevalsvereins. Die plötzliche Schattenseite mit einem dunklen Saal bewirkte ein Stromausfall, von dem Altleiningen und einige Nachbarorte betroffen waren (wir berichteten). Der guten Laune beim närrischen Volk im Rathaussaal konnte die 45-minütige Zwangspause jedoch keinen Abbruch tun.

Obligatorisch begann die Jubiläumssitzung mit dem Einmarsch des Elferrates mit Sitzungspräsident Stefan Nadge, gefolgt von den jungen Garden, dem Tanzpaar und dem Tanzmariechen. Die prächtig dekorierte Bühne schmückte eine große Darstellung des Jubiläumsordens mit der Aufschrift "3 x 11 Jahre". Stehend empfing das Publikum das Prinzenpaar Anita I. und Dominik I. Mit dem Gogeljodler-Lied, begleitet von Ralf Keller, stimmten sich die Narren auf das karnevalistische Treiben ein.

stellt ist. Die wirbelnde, vom Publiwuchs bei den Gogeljodlern gut beßen Uniformen, dass es um den Nachzeigte in ihren schmucken grün-weidie junge Tanzgarde "Eckbachhupser" befiguren großes Bühnentalent. Auch mischem Gespür und gewagten Heund Kevin Görisch bewies mit rhythtierte der Sitzungspräsident: "Man kum gefeierte Darbietung kommenschen Beifall gab's, als das Licht wieder Truppe der Strom ausfiel. Frenetige Duracell-Batterien im Hintern." könnte meinen, die hätten alle kräftider anging und die "Eckbachhupser" Schade, dass während des Auftritts ihren Vortrag wiederholen durften. Das "kleine Tanzpaar" Juliana Frank

Tim Schäfer hatte sich in seiner Jungfernrede als "Protokoller" das



Der Höhepunkt des Abends: Sitzungspräsident Stefan Nadge in der Rolle der "Miss Eckbach".

schwierige Metier der politischen Fasnacht gewählt. Meist schwarzmalend, beklagte er die Fehlleistungen der Regierungen von Bund, Land und Gemeinden. Natürlich durfte da auch nicht der fehlgeschlagene Versuch der Fusion der Verbandsgemeinden Hettenleidelheim und Grünstadt-Land fehlen. Ihm folgte das Tanzpaar Sabrina Meister und Sebastian Stegmann mit einer meist perfekten und

von atemberaubenden Hebefiguren geprägten Tanzvorführung.

Als Meisterin ihres Fachs entpuppte sich "Ossi-Tante" Janina Rosche alias "Frau Schnatterfroh" aus Dresden. Mit Charme und schlagfertig fügte sie einen Gag an den anderen. Tanzmariechen Alina Dörner wusste mit einer akrobatisch und turnerisch perfekten Vorstellung so gut zu gefallen wie die "Grün-Weißen-Funken"

bei ihrem Gardetanz. Die Prinzengarde präsentierte sich nicht minder gut vorbereitet. Die Damen von den "Altleininger Waldhexen" bereicherten in wunderschönen Zigeunertrachten bei ihrem Debüt mit einem Tanz zu Shakira-Gipsy vor allem optisch das Programm. Franz Stegmann widmete sich als "Gestresste Hausfrau" seinem unerfüllten Liebesleben.

Nach der Pause beschäftigte sich Paul Conrad als "Paulo" ausführlich in teils älteren Gags mit seiner erst ein Jahr währenden Ehe. Begeisterungsstürme gab es bei der Playback-Show mit einer Hitparade aus alten Schlagern, und auch "Matzeberger & Sandhas" strapazierten bei ihrer Reise auf den Fahrrädern durch Europa zusammen mit Theo Gerber und Mareike Schulz die Lachmuskulatur. Ihr Vortrag mit Musik reizte zum Mitsingen, geriet jedoch etwas zu lange.

Sparkassen-Rentner Ditmar Kaltenborn, im Auftrag seiner Frau auf Einkaufstour, schilderte mit Pfiff seine Probleme mit Preisvergleichen und Angeboten. Ihm folgte das Männerballett in farbenprächtigen Turnarzügen. Zu Boney-M-Titeln glänzte es mit Akrobatik-Einlagen. Eine Augenweide war der Auftritt des Schauftanz-Damenballetts in schwarz-grünner Maskerade mit weißen Perückenner Maskerade mit weißen Perücken.

Absoluter Höhepunkt war der Auftritt von Stefan Nadge als "Miss Eckbach nach dem Dschungel-Camp". Profihaft in Gestik, Mimik und Schauspiel, würzte er alles mit deftigen Sprüchen. Zum Abschluss präsentierten sich die Schautanz-Gogelgirls in sexy grünen Stewardessenkostümen von den Gogel-Airlines und wiesen die närrischen Passagiere in die Flugsicherheit ein, bevor das gemeinsam mit strapazierten Stimmen gesungene "So ein Tag so wunderschön wie heute" die gelungene Jubiläumssitzung beendete. (mbc)